

007, Tatort und Co.

Stadtkapelle Hausach interpretiert Filmsongs

Hausach (eve). Einen Abend voller Kontraste haben die Besucher des Leselenzes am Samstag in der Hausacher Festhalle erlebt.

Nach »Ins Erzählen eingehört« mit der Autorin Ann Cotten und Wolfgang Niess interpretierte die Stadtkapelle Hausach unter der Leitung von Raphael Janz literarische Filmmelodien mit Zwischenlesungen der diesjährigen Leselenz-Moderatoren. Mit »James Bond 007« eröffneten die Musiker dynamisch das einstündige Konzert. Unterhaltsam ergänzten die stellvertretende Festivalleiterin Ulrike Wörner und Moderator Andreas Öhler mit Passagen aus »Goldfinger«, einem der bekanntesten Bond-Bücher von Ian Fleming und US-Kriminalautor Raymond Chandler, die musikalische Darbietung. Danach intonierte die Stadtkapelle die vier Motive

aus »Gullivers Reisen« von Bert Appermont.

»Danke für die furiose Eröffnungsmusik«, kommentierte Robert Renk, der aus einem Kapitel des Klassikers von Jonathan Swift vorlas, die temperamentvolle Virtuosität der Kapelle vor allem beim »Land der Pferde (Houyhnm)s«. »Sie sind wahnsinnig gut«, konnte Wörner nicht an sich halten, das Mikrophon zu ergreifen, um den Musikern ihre Bewunderung auszusprechen.

Mit einem Arrangement von Stefan Schwalgin »Crime Time« mit Motiven aus den Krimiserien »Tatort« und »Derrick« lief die Stadtkapelle zur Hochform auf, bevor Michael Serrer noch ein letztes Mal Raymond Chandler vortrug. Angesichts der von José F. A. Oliver eingangs angekündigten engen Taktung des Abends aufgrund der Fußballweltmeisterschaften packten



Die Hausacher Stadtkapelle interpretierte für die Leselenz-Party dem Motto gemäß Filmmelodien.

Foto: Jehle

die Musiker nach dem Stück »Ein Fall für zwei« sofort ihre Notenständer und verließen

die Bühne. Da hatten sie jedoch nicht mit dem Publikum gerechnet, das mit stürmi-

chem Applaus eine Zugabe forderte und auch erhielt. Nach dem Fußballspiel um

den dritten Platz rockte als DJ Michael Stavaric die Stadthalle.